

Untersuchung noch in vollem Gange und die Frauen sind auch schon von einem Criminalgericht an den vermeintlichen Täter — die Grenze zwischen Pflichten und Morden — geführt und dort eingehend vernommen worden.

Wauzen, 9. April. Gestern Nachmittag verstarb hier nach unsäglichen Leiden die 51 Jahre alte Wäscherin Marie vom Rosch an Blutvergiftung. Sie hatte sich vor einigen Wochen beim Waschen von Schürzen durch eine in der Wäsche befindliche Stachelnadel die Hand nur unbedeutend verletzt, die Wundwundung aber unbeachtet gelassen.

Dörp. Eine Verordnung aus dem Jahre — 1560 verbietet die Zusammenkunft des Gefindes in den Küchen oder Spinnstuben. Gegen diese nahezu 3 1/2 Jahrhunderte alte Verordnung sollten verschiedene Knechte und Mägde verstoßen haben, die sich am Abend des 17. Dezember v. J. beim Gartenbesitzer Hermann Rothsch in Reutnitz zusammengelassen hatten.

Zwickau, 10. April. Die neue Zwickauer Batallions-Lagerne II, ein stattlicher Holzbau, ist vollendet und wird im Laufe der nächsten Woche von einem Batallion des kaiserlichen Regiments bezogen werden. Der Bau ist unter Oberleitung der Militärbauverwaltung von dem Baumeister Ulrich-Glauchau ausgeführt worden.

Zwickau. Die kaiserliche Statutenung hat den merkwürdigen Beschluß gefaßt, daß Glasergehäusen, welche bei einem Baumeister oder einer anderen, nicht zur Innung gehörigen Stelle Arbeit nehmen, nie wieder bei einem kaiserlichen Innungsmeister Beschäftigung erhalten sollen.

Zwickau, 10. April. Eine sieben stattgebundene Konferenz von 36 Zwickau-Dörsch-Baugewerksvereinigungen beschloß die offizielle Konstitution einer städtischen Holzkonvention. Die neue Konvention wird in den nächsten Tagen eine einheitliche Gestaltung der Verkaufspreise vornehmen.

Glauchau, 9. April. Der gegen Ende des verfloffenen Jahres hingegangene Herr Stadtrat Gustav Ruff hier hat dem Kreisverein für innere Mission, dessen langjähriges Direktionsmitglied und Schatzmeister er war, noch über das Grab hinaus seine Treue und Anhänglichkeit durch ein Vermächtnis von 5000 M. in dreiprozentiger schweizer Rente bewiesen.

Reichthau, 9. April. Unserem verdienstvollen stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Stadtrat Fabrikant Bernhard Fioß hier, der jetzt in der Privatambulanz des Herrn Dr. Dreling in Plauen wegen eines Beinabfalls, das vor kurzem die Abnahme eines Fußes zur Folge hatte, krank darniederliegt, ist von Sr. Majestät dem König das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtorden verliehen worden.

Eichenfod, 9. April. Gestern Abend wurde hier das Wohnhaus des Strohmaschinenbesizers Reichner durch ein Schindelfeuer vollständig zerstört. Den in dem Hause wohnenden drei Parteien, deren Familienglieder bei Ausbruch des Feuers meist aufwärts auf Arbeit waren, ist ein großer Theil ihrer Habe verbrannt.

Reichenbach. Durch Abspringen von der Gölzschthalbrücke bei Wittmoos Nachmittag kurz nach 1 Uhr, wie bereits kurz erwähnt, abermals ein junger Mann den Tod gesucht und gefunden. Es ist nicht genau festgestellt, ob der Bedauerenswerthe den Todesprung von der obersten Brändebahn oder von einer der darunter befindlichen Galerien aus unternommen hat. Der Körper prallte auf dem stählernen Rammervorsprung der untersten Galerie (Reichthauer Seite) auf und blieb daselbst liegen. Der Unglückliche ist ein 16 jähriger junger Mensch Namens Arthur Weichold aus Wylau, der als Anleger in einer kaiserlichen Spinnerei beschäftigt gewesen ist.

Kaufmannsfolge von der Gölzschthalbrücke aus in jenseitsberichter Richtung abgeführt sind; alle fanden noch im jugendlichen Alter.

Leipzig, 10. April. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Redateurs der „Vollstunde“ Dr. Max Quast in Frankfurt a. M., der am 18. November vom dortigen Landgericht wegen Beleidigung des ehemaligen ostpreussischen Expeditionssoldaten, bezogen durch Beleidigung eines Sunnenbrüderes, zu drei Wochen Gefängnis verurtheilt worden ist.

M. Mühlberg (Elbe), 10. April. Am 16. d. M. findet im Kreislande die entscheidende Abstimmung über das Kleinbahnprojekt des Kreisbesitzes Liebenwerda statt. Aus diesem Anlaß hat sich seit einiger Zeit eine lebhafteste Agitation für und gegen das Projekt entwickelt. Versammlungen werden abgehalten, Beschlüsse gefaßt, Petitionen abgesandt. Geplant sind 5 Linien mit einer Gesamtlänge von 83,3 km und 0,75 m Spurweite.

Was aber Welt.

Dieser Tage brannte der Personenbahnhof in La wa (Rußland) beinahe ganz nieder. Das Feuer kam Nacht in der Küche aus und griff, weil es reiche Nahrung fand, sehr schnell um sich. Der Koch rettete sich durch einen Sprung aus dem Fenster, zwei Personen kamen aber in den Flammen um.

In W a h l b e (Oldenburg) stürzte beim Richten eines Hauses das Dach des Neubaus ein. Acht Personen wurden schwer verletzt, der den Bau leitende Zimmermeister wurde getödtet. — Am letzten Sonnabend hat sich in dem babilonischen Orte Gutach ein schwerer Unglücksfall ereignet.

Die Strafkammer zu Halle a. S. hat 6 junge Burshen im Alter von 15 bis 18 Jahren, die während der Abendmahlfeier am Bußtag in der Kirche eines benachbarten Ortes den Gottesdienst durch unflätige Redensarten und thätliche Beleidigung störten, zu Gefängnisstrafen von 2 Wochen bis zu zwei Monaten verurtheilt.

Ein waghalsiger Offizier war der ungarische Infanterie-Hauptmann Robert Kämpf von Balenstein, der in Großwardein im Alter von 37 Jahren gestorben ist. Hauptmann Kämpf war in der ganzen Armee als ein Mann bekannt, der geradezu märchenhafte Bravourstücke ausführte.

Vermischtes.

Ein waghalsiger Offizier war der ungarische Infanterie-Hauptmann Robert Kämpf von Balenstein, der in Großwardein im Alter von 37 Jahren gestorben ist. Hauptmann Kämpf war in der ganzen Armee als ein Mann bekannt, der geradezu märchenhafte Bravourstücke ausführte.

Gegen eine ganze Schaupieltruppe hat das Landesgericht Salzburg einen Strohriegel erlassen wegen Entführung eines 17 jährigen Bürgermädchens. Mitte vorigen Monats war die 17 jährige Cäcilie Pöck, ein hübsches Mädchen aus angesehenem Hause, aus ihrem Heimathsorte Liefing bei Salzburg verschwunden.

Ueber 120 000 Mark Zoll auf einem Brett hat dieser Tage eine Frau Collis F. Huntington aus Newyork bezahlt. Bekanntlich ist die Einfuhr von feinen Damenwäskchen, Wäsche und Stiederien nach Amerika mit einem hohen Zoll belegt, um die amerikanische Industrie zu fördern.

der eingeführten Waaren. Unklingst kehrte die oben genannte Dame nach Newyork zurück und führte in 20 Koffern die kostbarsten Roben, Seidenstoffe und Spitzen mit sich. Sie erklärte den Zollbeamten in der freimüthigsten Weise, daß sie Roben und Konfektionsartikel im Werthe von 375 000 Franken einführe.

Zimmer-Ventilation.

Man vielen Menschen geht das Bedürfnis nach frischer Luft ab. Davon können wir uns zu jeder Tageszeit überzeugen. Die viele Leute glauben genug gethan zu haben, wenn sie im Winter, während sie m. r. e. p. e. n. s. einfehlen, einige Minuten ein Fenster öffnen, um die Wohnstube zu lüften.

Die Fremde frischer Luft werden daher eine neue Erfindung begrüßen, welche diesen Uebelständen leicht abzuhelfen vermag. Die Akademie der Wissenschaften in Paris hatte nämlich einen Preis ausgesetzt für das beste und einfachste Lüftungsvorhaben.

Das von ihm vorgeschlagene Vorhaben besteht darin, in den oben ein Theil der Fenster parallel nahe aneinander gerückt, doppelte Scheiben einzusetzen, deren äußere unten einen freien Raum läßt, deren innere oben um ein gleiches Ende verkürzt ist.

Man diese Anordnung bei allen obern Fenstergehäusen eines großen Saales getroffen, so ermöglicht sie eine gleichmäßige Erneuerung der Luft, deren Vertheilung nirgends schädlichen oder lästigen Zug bewirkt.

„Ich habe seit einem Jahre,“ schreibt Cassalg in seinem Bericht, „dieses System im Charité-Krankenhaus in den Sälen, die mir unterstellt sind, angewandt. Bis dahin bemerkte man morgens beim Eintreten in die Säle vor dem Öffnen der Fenster in ausgeprochenem Maße jenen Geruch, welchen zusammengebrängte Menschen ausströmen.“

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 11. April 1902.

W o n s. In dem Steinkohlenbezirk Vorinoge wird trotz der Erregung der Gemüther weiter gearbeitet, doch fürchtet man, daß es zum Ausstand und zu Unruhen kommen könnte.

R o m. Ein Artikel der „Tribuna“ führt aus: der erfolgte Abbruch der persönlichen Beziehungen zwischen dem italienischen Gesandten Silvestrilli und der schweizerischen Regierung sei durch eine Note Silvestrillis vom 8. März veranlaßt, in der dieser, gestützt auf die Artikel 4 und 5 des schweizerischen Bundesgesetzes von 1894, die Bundesregierung zur Erfüllung der internationalen Pflichten aufforderte.

N e w y o r k. Der Gouverneur Gardner von Cayahay (?) auf den Philippinen empfiehlt, so schnell wie möglich die dortigen Truppen zurückzuziehen, da deren Aufführung den Amerikanern die Sympathieen der Einwohner raube.

N e w y o r k. Vor dem Kriegsgericht in Manila hatte der wegen Grausamkeiten angeklagte Major Waller behauptet, daß ihm die Massakrirung aller über 10 Jahre alten Eingeborenen auf Samar befohlen worden ist.